

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **71 (1967)**

Heft 9

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Buchbesprechungen

(Die Redaktion übernimmt für eingegangene Rezensionsexemplare weder eine Besprechungs- noch Rücksendeverpflichtung)

Tierbücher

Wir möchten an dieser Stelle besonders auf einige Bücher hinweisen, die wir als Grundlage für unsern Beitrag «Ethik der Liebe zu allen Geschöpfen» verwendet haben. — Im Bändchen «*Bedrohte Natur*» (Fischer Bücherei) berichtet *Richard Gerlach* von der «*Bedeutung, die einige vom Menschen ausgerottete Tierarten in der Kulturgeschichte gehabt haben, von den Umständen, unter denen sie zugrunde gingen, und von den Möglichkeiten, die wenigen erhaltenen Exemplare einiger Tiergattungen zu schützen*». Wir möchten dieses Taschenbuch sehr empfehlen. — Wer sich für die «*Lehre von der Ehrfurcht vor dem Leben*» des Kulturphilosophen *Albert Schweitzer* interessiert, wird sich über die Neuerscheinung aus dem Verlag C. H. Beck, München, freuen. *Dr. H. W. Bähr* hat im Auftrage des Verfassers Grundtexte aus 5 Jahrzehnten ausgewählt. Zum erstenmal sind die Gedanken *Albert Schweitzers* über seine Lehre von der «*Ehrfurcht vor dem Leben*» aus den verschiedenen Phasen seines Lebens und Denkens zusammengestellt worden. Das Buch vermittelt auch entscheidende Texte aus dem letzten Jahrzehnt. Der Verfasser schreibt in der Einleitung: «*Am 2. April 1965, wenige Monate vor seinem Heimgang, sprach er (Albert Schweitzer) in einem Briefe an mich noch einmal von der Erwartung, die er mit der Herausgabe seiner Ethischen Grundtexte in diesem Buche verbindet; er war zu dieser Stunde von einer großen Gewißheit über den Weg seiner Idee durchdrungen: Die Ethik der Ehrfurcht vor dem Leben fängt an, sich in der Welt durchzusetzen ... Ich danke*

Dir für alles, was Du in meinem Geiste unternimmst ...» — In «*Ihr Herz schlug für das Tier*» hat *Liselotte Hoffmann* (Verlag Friedrich Reinhardt AG, Basel) den interessanten Versuch unternommen, bedeutende Menschen und ihr Verhältnis zum Tier darzustellen. Ihre wissenschaftlich fundierten, aber mit großer Wärme und innerer Anteilnahme geschriebenen Betrachtungen beginnen im Jahre 273 v. Chr. mit dem indischen Kaiser *Asoka Vardhana* und reichen zu bedeutenden Forschern und Denkern unserer Tage. Ihr Vorwort beginnt die Verfasserin mit dem Satz: «*Von allen Geschöpfen besitzt allein der Mensch die Fähigkeit, Schmerz und Leid eines anderen Wesens mitzuempfinden, deshalb kann auch nur er wirklich grausam und wirklich barmherzig sein. Diese große Gabe mitzuerleben, verpflichtet ihn. Sie verpflichtet ihn zur Menschlichkeit, zu Taten der Liebe und des Mitleids, nicht nur gegen den Menschen, sondern gegen alle Lebewesen.*» — Es ist ein Buch, das uns reich beschenkt und sich auch gut für jugendliche Leser eignet.

Aus dem Band «*Schicksal der Kreatur*» haben wir das Gedicht «*Totenspruch auf einen Vogel*» ausgewählt. *Bernt von Heiseler* hat ein Dutzend Erzählungen und ebenso viele Gedichte zusammengetragen, die von der Kreatur und ihrem Schicksal handeln. Der Herausgeber schreibt in der Einführung: «*Für die Auswahl stand mir als bestimmend vor Augen, daß in den Arbeiten beides gegeben sein müßte: das mythische Sinnträchtige des Tierschicksals — und zugleich das Tier in seiner stummen und harten*

Wie man Tiere photographiert



Das ist es doch, was Sie sich schon längst wünschten? Ein Buch über die technische Ausrüstung, das Verhalten der Tiere vor der Kamera und allerlei Kniffe für das Photographieren von Vierbeinern, Insekten, Fischen und Vögeln. Hier ist es, erschienen als Band 79 der

Hallwag-Taschenbücher

Von Hans Sponholz. 64 Seiten, mit 42 Abbildungen, davon die Hälfte farbig. Halbleinen Fr. 4.80

Von nun an freuen Sie sich über alle Ihre selbst aufgenommenen Tierbilder; denn dieses Buch erklärt sachlich und einfach, wie man es macht!

Über Tiere gibt es noch eine ganze Reihe von Hallwag-Taschenbüchern. Kennen Sie sie?

Band

- | | |
|---------------------|----------------------------|
| 1 Unsere Vögel 1 | 26 Wunderwelt |
| 2 Unsere Vögel 2 | der Ameisen |
| 3 Tiere in Feld | 34 Tiere im Zoo |
| und Wald | 41 Die Biene |
| 7 Schmetterlinge | 54 Unsere Katzen |
| und Nachtfalter | 55 Exotische Vögel |
| 14 Unsere Hunde | 57 Muscheln am Meer |
| 19 Käfer und andere | Illustriert. Je Fr. 4.80 |
| Insekten | Im Buchhandel erhältlich |
| 21 Schnecken | Verlag Hallwag Bern |
| und Muscheln | |

Daseinswirklichkeit.» Zudem verfolgte Bernt von Heiseler die Absicht, solche Tiergeschichten und -gedichte aufzunehmen, die auch von Kindern gelesen und aufgenommen werden können. (I. F. Steinkopf Verlag, Stuttgart.)

Nun möchten wir noch auf einige weitere Bücher aufmerksam machen, die von Tieren handeln. Köstlich und gefühlvoll schreibt *Jean Gautier* über die Erlebnisse eines Pfarrers mit seinen Hunden. Der Verfasser ist Theologieprofessor und erzählt in seinem Buch mit viel Humor, was er mit seinen beiden Pudeln Jupi und Juki erlebte. Dieses Buch sei vor allem wirklichen Hundefreunden empfohlen, die davon überzeugt sind, daß auch Hunde eine Seele haben, daß sie die Menschen nicht nur lieben, sondern sogar verstehen und alles, was uns ein Hund sagen möchte, in seinen Augen zu lesen ist. (Herder Verlag, Freiburg.)

Für Kinder (ab ca. 12 Jahren) möchten wir die zwei folgenden Bücher empfehlen. Das eine ist schon 1964 erschienen und trägt den Titel *«Es begann mit Eulen und Mardern»*. (Schweizer Verlagshaus A. G. Zürich.) Der Verfasser *Max Hürlimann* erzählt, wie ein paar tierliebende Schüler und Schülerinnen, angespornt durch die Besichtigung einer Menagerie, selbst einen kleinen Tiergarten errichten. Sie beginnen sehr bescheiden und machen alles selbst. Es gelingt ihnen bald, die übrige Dorfjugend und die Erwachsenen mitzureißen. So wird es möglich, eine Tiergartengesellschaft zu gründen und den Tierpark zu erweitern, der zu einem Schmuckstück des Dorfes wird. Der Autor versteht es, bei seinen Lesern die Liebe zum Tier und die Freude an der Natur zu wecken. Zahlreiche Zeichnungen und 8 schöne, zum Teil farbige Bildtafeln erhöhen den instruktiven Wert

dieses Jugendromans. — Neu herausgekommen ist das Buch *«Romi und Tin-Tin»*. Die bekannte Verfasserin *Margrit Helbling* erzählt, wie ein junges Mädchen, aus Madagaskar kommend, durch seine Besuche im Kinderzoo und die Übernahme der Pflege eines winzigen Hängebauchschweinchens das Heimweh und die Schwierigkeiten überwindet. Romi liebt nicht nur die Tiere, sie versteht auch mit ihnen umzugehen, und in diesem ereignisreichen Sommer faßt sie den Entschluß, Tierärztin zu werden. (Benziger-Verlag, Einsiedeln.)

Nun wollen wir noch auf einige Verlage hinweisen, die schon eine Reihe schöner Tierbücher herausgegeben haben. In der Reihe der *Ravensburger Taschenbücher* finden sich 3 farbige Fotobände mit Texten bekannter Autoren und Fotos von Walt-Disneys Kameramännern, nämlich: *«Die Wüste lebt»*, *«Afrikanische Löwen»* und *«Wunder der Prärie»*. — Der *Ex Libris Verlag*, Zürich, bietet eine reiche Auswahl an schönen Tierbüchern. Wir möchten die folgenden erwähnen: Der Band *«Die schönsten Tiergeschichten von Paul Eipper»* enthält eine mit Sorgfalt getroffene Auswahl von Tierberichten und Erzählungen aus früheren Veröffentlichungen mit 53 schönen Fotos. — Sehr zu empfehlen ist das reizende Fotobuch *«Kinderstube der Tiere»* mit einer Einführung von Eugen Skasa-Weiß und 64 Bildern von Tiermüttern mit ihren «Kleinen». — Zwei bekannte Werke sind ebenfalls im Ex Libris Verlag erhältlich, nämlich: *«Sergenti darf nicht sterben»* von Bernhard Grzimek und *«Schönes Tier im Zoo»* mit Fotos von Jürg Klages, Text von Prof. Dr. H. Hedinger. — Die handlichen *Taschenbücher* des Hallwag-Verlages sind unsern Leserinnen sicher bekannt. Über die Tiere gibt es eine ganze Reihe. Wir

Dr. Rudolf Brunner
Christus im All
Weltraumfahrt aus dem Glauben

185 Seiten. Broschiert Fr. 9.—, Leinen
Fr. 12.—, auf je 10 Exemplaren ein
Stück gratis dazu.

1. Die unveränderte Hoheit Christi im
Weltraumzeitalter: Christus ist nicht
nur der Versöhner der Erde, sondern
auch der Herr und Vollender des
Alls.

Zum
Weltbild
der
Astronautik!

2. Das All blickt auf unsern Stern,
wo Christus Mensch geworden ist.
3. Die kommenden Enthüllungen der
Weltraumfahrt im Kosmos sind eine
Verheißung und zugleich eine Ge-
fahr für die Welt von morgen: Wie
bereiten wir uns daher allseitig vor
auf die **geistige Bewältigung** jener
künftigen Entdeckungen im Weltall?

Für die Diskussion all dieser erregen-
den Probleme finden Sie Material
und weitere Literatur im vorliegen-
den Buch.

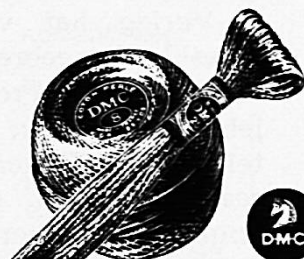
Grundstein-Verlag
Seestraße 116 8706 Feldmeilen ZH

Sticken!
ein Vergnügen



D·M·C

Hochechte Farben
Dauerhafter Glanz



Vom großen Tierfreund
PAUL EIPPER

Die schönsten Tiergeschichten

Dieser Band bringt uns eine Samm-
lung von Paul Eippers schönsten
Tiergeschichten. Er erzählt von sei-
nen Freundschaften mit wilden und
zahmen Tieren, von ihrer Lebens-
weise und ihrer Umgebung.

389 S. mit 53 Photos
Nr. 883 Fr. 8.80 (1 Bon)

ex libris

In allen Ex Libris-Filialen oder durch
Ex Libris-Postversand, Postfach
8023 Zürich

verweisen auf das Inserat (S. 233). Kolleginnen, die selbst fotografieren — es ist dies sicher eines der dankbarsten «Hobbys» — und welche die Natur, vor allem die Tiere lieben, werden das Bändchen «*Wie man Tiere fotografiert*» schätzen und sich freuen, wenn die aufgenommenen Tierbilder dann noch besser gelingen. — Auch der bekannte *Silva Verlag* hat schon eine stattliche Zahl von Tierbüchern herausgegeben, die leider zum Teil vergriffen sind. Lieferbar sind zur Zeit die Bücher: «*Brutvögel Europas*» I, II, III und IV und der Band «*Zoo Ostafrika*» (Adr.: Hardturmstr. 169, 8005 Zürich). — Der neu gegründete *Mondo-Verlag* hat vor kurzem einen Band herausgebracht, der von der Welt des Meeres und den darin lebenden Tieren handelt. Der Titel heißt «*Geheimnisse des Meeres*» von *Ron Church*, aus dem Englischen übersetzt von Fritz Schäuffele. Das Werk enthält gegen 90 sehr schöne, einklebbare Farbfotos, die uns mit einem noch wenig bekannten, aber wundervollen Reich der Natur bekannt machen. ME

Ruth Blum: *Mein Feuergesicht*. Roman, Flamberg Verlag, Zürich/Stuttgart.

Ruth Blum, unsern Leserinnen durch zahlreiche Feuilletons und Bücher bekannt, ist — wie es der neueste Roman wieder beweist — die geborene Erzählerin. Auch in diesem Buche schildert sie in der ihr frischen und schonungslosen Art eine spannungsreiche Beziehung zwischen Mann und Frau. Wir begegnen dem Leben der klugen, durch ein Feuermal verunstalteten Ursula Imholz in der Rückerinnerung; in der Gegenwart — einer Nervenklinik, in welcher Ursula Heilung sucht und findet und in Traumschilderungen. Es entsteht das Bild einer leidenschaftlichen

Frau, die viele Jahre hindurch völlig abhängig ist von ihrem Freund, welcher ihr aber nicht mehr gibt als eine Seelenfreundschaft. Sie betrügt sich immer wieder selbst, indem sie die Ablehnung des Freundes nur ihrem «Feuergesicht» zuschreibt, nicht ihrer unbeherrschten Art, indem sie den Mann nicht sieht, wie er ist, sondern wie sie ihn haben möchte. Deshalb kann sie, die Betrogene, nicht verzeihen. Erst nach langen schweren Kämpfen sieht sie ein, daß sie — nicht nur der Mann — die Prüfung nicht bestanden hat. *Sie erkennt, daß der Wille zum Guten in sich selbst liegt, im eigenen Verzichten und im großmütigen, gänzlichen Verzeihen.* Aus diesem Wissen heraus wird der Weg frei zu einem neuen Leben, und sie kann sogar am Tage, da der Freund eine andere Frau heiratet, nun ohne Bitterkeit an ihn und die vielen schweren Enttäuschungen zurückdenken. ME

Gustav Siewerth: *Hinführung zur exemplarischen Lehre*. — Aufsätze und Beispiele. Herder, Freiburg.

Die grundsätzlichen Fragen über bildende Erziehung und Wissen sind aus katholischer Sicht beleuchtet. So wird z. B. unterschieden: Sach- und Wesenswissen, Seinswissen, Weisheitswissen, Heilswissen, politisches Wissen, Geisteswissen u. a. m. Was aber auch den Nicht-Katholiken anspricht, das sind die praktischen Unterrichtsbeispiele für den Deutschunterricht: Gott und Engel in der Dichtung, Rainer Maria Rilkes und Friedrich Schillers, der Erzieher der Deutschen und der Dichter der Bürgerschaft. Man freut sich heute über jeden deutschen Pädagogen, welcher den Schillerschen Idealismus als erzieherische Kraft hochhält, den ästhetischen und ethischen Gehalt einer Schillerschen Ballade dem Lehrer in solch überzeugender Weise darlegt. H. St.

GeHa

Als Lehrer
empfehle ich
den GEHA



**Nur GEHA-Schüler-
Füllfederhalter besitzen
einen Reservetintentank
und haben die grosse weich-
gleitende Schwingfeder**



GeHa 707

Für Fortgeschrittene und für Schüler welche auf die Griffmulden des 3 V nicht mehr angewiesen sind. GEHA 707-Schülerfüllfeder mit Griffzonen und grosser Schwingfeder aus Edelstahl. Patronensystem. Schaft seegrün und Kappe Chrom. Reservetank, Synchro-Tintenleiter. Bruchsicher.

Fr. 9.50



GeHa 3 V

Für die ersten Schuljahre Pädagogischer Schulfüller mit einstellbaren Griffmulden. Sie zwingen das Schulkind zu richtiger Schreibhaltung und führen es zu besserer Schrift. Patronensystem. Vergoldete Edelstahlfeder. Rollbremse. Schaft seegrün, Schraubkappe Chrom. Reservetank Synchro-Tintenleiter. Bruchsicher.

Fr. 10.90



GeHa 711 K

Kolbensystem. Grosse Schwingfeder. Vergoldete Chromnickelstahl-Feder mit Edelmetallspitze. Steckkappe Neusilber. Schaft schwarz. Reservetank. Synchro-Tintenleiter.

Fr. 14.—

GeHa 711 P

Gleicher Füllfederhalter mit Patronensystem.

Fr. 14.—

Wer **GeHa** prüft — kauft **GeHa**

Generalvertretung: KAEGI AG 8048 Zürich Hermetschloostrasse 77 Telefon 051/62 52 11

Alois Riklin: *«Der Vietnam-Krieg — Tatsachen und Meinungen.»*

Eines der brennendsten Probleme unserer Zeit ist sicher der Vietnamkrieg. Auch viele Schweizer wagen es, sich ein Urteil zu bilden und Stellung zu beziehen, trotzdem dies ohne genaue Kenntnisse außerordentlich schwierig ist. Der Schweizerische Aufklärungsdienst hat nun die neue Broschüre herausgegeben (dieselbe kann auch durch den Buchhandel bezogen werden). Herausgeber ist *Alois Riklin*, wissenschaftlicher Mitarbeiter des SAD. Der stattliche Band enthält Aufsätze von neuen Publizisten, welche die ostasiatischen Verhältnisse sehr gut kennen. Einer Besprechung des Bandes haben wir die folgenden Gedanken entnommen: *«Das Geschehen in Vietnam beschäftigt uns alle — muß uns beschäftigen — denn es beeinflußt unterschwellig viele andere Probleme. Darum muß unsere Stellungnahme aus einem selbsterarbeiteten Studium herauswachsen. Nur so können wir zur Klärung und damit positiv etwas beitragen.»* ME

Artis-Reihe für Kunstfreunde

Der neue Lexi-Bildband-Verlag, Vevey, plant eine Artis-Reihe mit Monographien zeitgenössischer Schweizer Maler, Buchillustratoren und Grafiker. Damit sollen der Jugend in preiswerten Schriften Schaffensproben zeitgenössischer Schweizer Künstler vermittelt werden.

Der erste Band — eine lebendige Folge bisher unveröffentlichter Skizzen (Bleistift, Feder, Pinsel) sowie Illustrationen aus Büchern — ist dem Berner Maler und Grafiker *Hugo Welti* gewidmet und läßt erkennen (nicht zuletzt dank des einfühlsamen Textes von Frau Dr. Trudi Weder-Greiner), daß das Werk weit über den Bereich der Jugendlichen hinaus Beachtung verdient und für jeden Kunstfreund ein

Ereignis darstellen dürfte. Wenn die geplante Reihe qualitativ (in Bild, Reproduktionstechnik, Text und Aufmachung) dem ersten, vorliegenden Band entspricht, dann wird ihr ein Erfolg nicht versagt bleiben. Der Nebelspalterfreund aber sieht mit Spannung dem Tag entgegen, wo der Verlag einen Band unserem Wolf Barth (als Karikaturist) widmen wird.

Johannes Lektor
(Nebelspalter)

Kalender für das Jahr 1968

Auch in diesem Jahr sind in den letzten Wochen die alt-bekanntenen Kalender für das Jahr 1968 eingetroffen. Bei den Freunden des Roten Kreuzes wird der graphisch ansprechend modern gestaltete *Schweizer Rotkreuz Kalender* gute Aufnahme finden. Er enthält gehaltvolle literarische Beiträge, die allen Geschmacksrichtungen Rechnung tragen und verschiedene wiederkehrende Rubriken, wie zum Beispiel *«Die Notfallhilfe»*. (Preis Fr. 2.80, Druck und Verlag Hallwag, Bern.)

Auch zwei weitere Kalender dienen der Mittelbeschaffung für segensreiche, gemeinnützige Institutionen, die wir gerne durch den Kauf dieser Jahrbücher unterstützen. Es ist der Kalender *«Der Schweizerische Blindenfreund»* und der *«Kalender für Taubstummenhilfe»*. Diese beiden beliebten Jahrbücher enthalten zahlreiche literarische und allgemein bildende Beiträge. Der Verkaufserlös des letztgenannten Kalenders dient vor allem der Schulung und Weiterbildung unserer taubstummen Mitmenschen. (Preis Fr. 2.80, Vertriebsstelle: Viktoriastr. 16, 3001 Bern.)

Mütter, Erzieherinnen und Pflegerinnen schätzen das Jahrbuch für Kinderpflege und Familienglück

Akademikergemeinschaft, die Schule für Erwachsenenbildung

**Eidg. Matura
Hochschulen (ETH, HHS)
Universitäten**

**Vorbereitung
für Berufstätige**

Die Akademikergemeinschaft ist in der Schweiz das größte und erfolgreichste Institut des Zweiten Bildungsweges. (Wir bringen im Jahr gut hundert Berufstätige an die Hochschulen; über hundert weitere bestehen jährlich die erste Teilprüfung der Matura.)

Unsere Schule arbeitet mit einer speziell für Berufstätige eingerichteten Lehrmethode: Die erste Hälfte des Ausbildungsganges wird im Fernunterricht absolviert; erst von der zweiten Hälfte an kommen die Studierenden regelmäßig, hauptsächlich am Samstag, in unser Schulhaus zum mündlichen Unterricht. Die Klassenarbeit besteht darin, das im Fernunterricht Gelernte durch Experimente und Zeigematerial anschaulicher zu machen und im Hinblick auf die Prüfung zu wiederholen.

**Der Zweite Bildungsweg
ist in der Schweiz
verwirklicht**

Dank dieser besonderen Methode bilden wir Leute aus der ganzen Schweiz, fast jeden Alters und jeder Berufsgattung aus. Viele behalten bis zur Matura ihre volle Berufsarbeit bei. Andere reduzieren sie und beschleunigen dafür den Abschluß. Für Studierende, die im Verlauf der Ausbildung die Berufstätigkeit ganz aufgeben, steht zudem eine Tagesabteilung offen.

Handelsdiplom

**Eidg. Fähigkeitsausweis
für Kaufleute
(KV-Lehrabschluß)**

**Eidg. Buchhalterprüfung
Kant. Handelsmatura**

Die Akademikergemeinschaft führt auch eine große Handelsschule. Diese ist ebenfalls für jedermann zugänglich, unabhängig von Wohnort, Alter und Berufstätigkeit. An den verschiedenen staatlichen Prüfungen fallen unsere Kandidaten dank ihrer Zahl und ihrer Leistung immer mehr auf. Daneben vermittelt unsere Handelsschule auch eine für die Büropraxis bestimmte Ausbildung, die mit dem internen Handelsdiplom abgeschlossen werden kann. Dieses ist wertvoll einerseits für Berufsleute mit Lehrabschluß, auch Lehrer und Techniker, die ihre Berufsausbildung nach der kaufmännischen Seite hin ergänzen wollen; andererseits auch für Bürohilfskräfte ohne Lehre, die so zu einem Abschluß kommen.

Einzelfächer:

**Mathematik
Naturwissenschaften
Geisteswissenschaften
Sprachen
Handelsfächer**

Das in den oben angeführten Abteilungen so erfolgreich verwendete Lehrmaterial ist auch frei zugänglich in Form von Fernkursen, und zwar zu angemessenen Preisen. Tausende belegen jährlich solche Kurse: zur beruflichen Weiterbildung, als Freizeitbeschäftigung, um sich geistig rege zu halten, zur Auffrischung und Systematisierung eigener Kenntnisse, zur Stundenpräparation oder als Nachhilfeunterricht.

**Verlangen Sie unverbindlich
das Schulprogramm**



**Akademikergemeinschaft
Schaffhauserstraße 430
8050 Zürich, Tel. (051) 48 76 66**

«Mutter und Kind». (Loepthien-Verlag, Meiringen; für die Herausgabe zeichnet Helene Wyß-Loepthien, Preis Fr. 2.40.)

Bekannte Pädagogen und Ärzte schreiben über Erziehungsprobleme und medizinische Fragen. Eingestreut sind kleine Betrachtungen und gut ausgewählte Gedichte.

Zum 50. Male erscheint, herausgegeben von Dr. Adolf Maurer, der *Zwingli-Kalender*, der sich vor allem an reformierte Leser wendet. Auch dieses Jahrbuch bringt eine Fülle von guten besinnlichen Aufsätzen und zahlreiche Erzählungen und Gedichte. (Friedrich Reinhardt Verlag, Basel, Preis Fr. 2.50.)

Mitteilungen

Neue Bücher bei Flamberg. Der beiliegende Prospekt trägt diesen Titel. Der bekannte Verlag Flamberg (Zürich und Stuttgart) möchte die Leserinnen mit den Neuerscheinungen dieses Herbstes bekannt machen. Eine kurze Besprechung des neuen Buches unserer Kollegin Ruth Blum findet sich auf Seite 236.

Leider hat sich beim Umsetzen des Inserates «woll-tip» «tout laine», in welchem das Internationale Woll-Sekretariat auf das zur Verfügung stehende Schulungsmaterial hinweist, ein Druckfehler eingeschlichen. (4. Umschlagseite, Nr. 7/8.) Der Preis für die Wollmuster-Kartellen beträgt Fr. 98.— (nicht Fr. 58.—).

Dokumentation über «Jugendmusikschulen in der deutschsprachigen Schweiz. Die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Jugendmusik und Musikerziehung (SAJM) hat eine Zusammenstellung vervielfältigt über die ihr bekannten «Jugendmusikschulen in der deutschsprachigen Schweiz. 16 864 Schüler wurden mit der Erhebung erfaßt. Sie gibt Auskunft über Schülerzahlen, deren Verteilung auf die einzelnen Instrumente, Schulgelder und Honorare, Organisationsform, Unterstützung durch Gemeinden und Staat, Lehrer- und Musikeror-

ganisationen, Ortsgruppen, Musikschulen, Schulverwaltungen. Interessierte Einzelpersonen können das Dokument zur Einsicht verlangen (Lesefrist zwei Wochen). Wer zusätzlich auch noch die Mappe mit Schulordnungen, Werbeprospekten, Jahresberichten usw. erhalten möchte, muß dies bei der Bestellung ausdrücklich vermerken. — Interessenten wenden sich an: Dr. h. c. Rud. Schoch, Scheuchzerstraße 95, 8006 Zürich.

Das *Dänische Institut* stellt den Schulen verschiedene Prospekte, vor allem einen sehr ansprechend gestalteten Bilderbogen zur Verfügung. Derselbe kann für die ganze Klasse in der benötigten Anzahl kostenlos beim Dänischen Institut, Tödistr. 9, 8002 Zürich, bezogen werden.

Über 2000 Jugendliche haben sich im vergangenen Jahr für den *freiwilligen Sozialdienst* der Aktion 7 gemeldet, welcher von rund 30 Organisationen getragen wird und Arbeitslager, Nachbarnhilfe und Spitaldienst organisiert.

Eine Lanze für die Handschrift

Man sollte wieder mehr von Hand schreiben. Man sollte seine Handschrift pflegen, wieder mehr Briefe schreiben, anstatt einfach zum Telefon zu greifen. Ein handge-